

70 Modellflugpiloten bewiesen ihr Können



Die Sieger des Erwachsenenwettbewerbs (v. l.): Philip Kolb, Karl Hinsch und Horst Baum. (Foto: Christian Pulfrich)

Eschenburg-Hirzenhain (chp/s). Die Sonne strahlte mit den Siegern um die Wette: Aus den Händen von Eschenburgs Bürgermeister Walter Jank nahmen die erfolgreichen Modellflugpiloten, die am offenen Wettbewerb in der Klasse FJ3 auf dem Hirzenhainer Flugplatz teilgenommen hatten, ihre Pokale entgegen.

70 Teilnehmer waren bei dem zweitägigen Wettbewerb an den Start gegangen. Die Resonanz war so gut, weil es sich bei der Hirzenhainer Veranstaltung um die erste Qualifikation für die Weltmeisterschaft handelte und weil es gleichzeitig um die Ausscheidung für die Hessenmeisterschaft ging.

In insgesamt sechs Vorrunden galt es, die Teilnehmer für das Finale, das so genannte „Fly-off“, zu finden. Zwei Ziele mussten dabei von den Piloten erreicht werden: Zum einen mussten sie ihre Modellflugzeuge möglichst zeitnah am „Sechs-Minuten-Limit“ landen. Die besten Piloten schafften es, ihre Fluggeräte erst wenige Sekunden vor dem Wertungsende auf den Boden zu bugsieren. Zweitens wird die zielgenaue Landung bewertet: Der Pilot, der am nächsten an der Markierung landet, bekommt die meisten Punkte.

In der Jugendwertung siegte Tobias Lämmlein. Der junge Mann vom Bodensee konnte

beide Wertungsdurchgänge klar für sich entscheiden. Auf Platz zwei landete Johannes Bosch aus Gingen, die Bronzemedaille holte Michael Frey (Babenhausen). Erfreulich: Auf die nächsten Ränge kamen die Lokalmatadore Michael Hermann und Markus Schneebeli.

Einen Münchener Doppelsieg gab es bei den Erwachsenen: Karl Hinsch und Philip Kolb belegten die ersten beiden Plätze und sammelten wichtige Qualifikationspunkte für die Weltmeisterschaft im kommenden Jahr in Finnland. Der Korbacher Horst Baum belegte den dritten Rang.

Beim Mannschaftsfliegen siegte das Team „K.H. an the sherpas“ um Kapitän Philip Kolb vor den „Wandalen“ um Jörg Syska und der Mannschaft „Hessen 2“ mit der Teamchefin Vera Bastuck.

Atemberaubende Show von Michael Göst

Krönender Abschluss der zwei Modellflug-Tage war die Kunstflugsegelflieger-Show von Nationalmannschaftsmitglied Michael Göst. Der Breitscheider zeigte atemberaubende Figuren am Himmel hoch über dem Flugplatz. Rote Rauchschwaden, die aus zwei Patronen an den Flügeln stammten, und Musik machten diese Einlage zu einer Augenweide.